SSV geht gegen Esslingens Reserve baden

Wasserball 7:16-Niederlage der Zuffenhäuser im Spiel gegen den Spitzenreiter. *Von Mike Meyer*

Viertes Spiel, dritte Niederlage – das Unternehmen „Klassenverbleib in der Oberliga“ scheint sich für die Wasserballer des SSV Zuffenhausen in der Saison 2013/2014 als etwas schwieriger zu gestalten, als es noch in der vergangenen Runde der Fall war. Wobei die Nord-Stuttgarter im Fall des besagten vierten Saisonspiels ohnehin kaum mit einem Erfolg gerechnet haben. „Es war wie immer: Gegen die Bundesligareserve des SSV Esslingen ist kaum ein Kraut gewachsen“, sagt Eric Hartung, Spieler und Pressewart des SSV. Das zeigte sich dann auch im Resultat. Obwohl sich die Nord-Stuttgarter im Rahmen des Möglichen teuer verkauften, setzte es gegen den Tabellenführer eine 7:16-Pleite.

Dabei waren die Gastgeber im Stadtbad Cannstatt viel versprechend in die Begegnung gestartet, obwohl sie verletzungsbedingt auf fünf Stammspieler verzichten mussten. Bereits nach zwei Minuten hatte Dirk Kalka, Center der Zuffenhäuser, zweimal getroffen und sein Team so in Front gebracht. Und die Mannschaft hielt sich weiter gut. Christian Vogel und der zweimal erfolgreiche Kapitän Heiko Wentz konnten das Spiel offen halten. „Mit etwas mehr Kaltschnäuzigkeit hätte noch das eine oder andere Tor mehr fallen können“, sagt Hartung. Doch mit zunehmender Spieldauer entpuppten sich die Esslinger als die Kaltschnäuzigeren. Bis zur Halbzeitpause lag der Favorit mit 8:5 vorne. Dem SSV fehlte es an personellen Reserven, da inzwischen Ralf Hauser und Christian Vogel nach drei persönlichen Fouls nicht mehr eingesetzt werden konnten. Damit war Trainer Joachim Kilgus kein Einwechselspieler mehr verblieben, den er zur Entlastung seiner verbliebenen Schützlinge ins Wasser hätte schicken können.

Der SSV Zuffenhausen hat dagegen schon den nächsten dicken Bocken vor der Brust: Heute Abend empfängt er um 21.10 Uhr den SV Cannstatt II und damit die nächste in der Oberliga vertretene Erstligareserve im Stadtbad Cannstatt.

SSV Zuffenhausen: Michael Staehle; Dirk Kalka (2), Ralf Hauser, Nils Christmann, Francesco Esposito, Peter Kaslik, Christian Vogel (1), Markus Mergenthaler (1), Heiko Wentz (3).

Auftritt beim Favoritenschreck

Basketball MTV-Gegner PS Karlsruhe hat in der laufenden Runde bereits zwei Spitzenreiter entthront. *Von Benjamin Bauer*

Hatten die Regionalliga-Damen des MTV vergangenes Wochenende erst Karlsruherinnen zu Gast in Botnang, geht es diesen Samstag für das Team von Zlatko Nikolic in die Fächerstadt. Mit dem Gegner Post Südstadt Karlsruhe sind die Nord-Stuttgarter seit vergangenem Sonntag auf eine ganz spezielle Art und Weise verbunden. So sorgte der 68:57-Sieg von PS Karlsruhe gegen den vormaligen Tabellenführer USC Freiburg II mit dafür, dass nun der MTV an der Spitze der Rangliste steht. Dass PSK die Freiburger sogar in der eigenen Halle entthronte und ihnen damit die erste Heimniederlage überhaupt beibrachte, wiegt laut MTV-Spielerin Nina Ramacher schwer. „Wir haben da wirklich Respekt vor“, sagt sie. Zumal es bereits das zweite Mal war, dass die Karlsruherinnen gegen einen Tabellenersten gewannen. In der Hinrunde schlugen sie bereits den damaligen Spitzenreiter KuSG Leimen mit 63:59. Somit kämpft die Truppe von Zlatko Nikolic am Sonntag auch dafür, sich nicht in diese Linie einzureihen.

> „Wir wollen vorne bleiben und uns ein bisschen Luft verschaffen. Es ist ja schon ziemlich knapp da oben.“
>
> Nina Ramacher, Pressewartin des MTV

Die Bilanz gegen den PSK spricht allerdings für die Nord-Stuttgarter. Im Hinspiel gingen sie mit 79:60 als Sieger vom Platz. Doch Trainer Nikolic warnt: Vor allem in den letzten zehn Minuten seien die Karlsruherinnen noch für eine Überraschung gut. „Da sind sie immer noch gefährlich“, sagt er. Und gerade mit der Kondition hat seine Mannschaft momentan etwas Probleme, da viele Spielerinnen wegen Prüfungen zurzeit nicht ins Training kommen – dabei wollen die Nord-Stuttgarter ihre Tabellenführung ausbauen. „Wir wollen natürlich gegen PSK unbedingt gewinnen, damit wir vorne bleiben und uns ein bisschen Luft verschaffen können. Es ist ja schon ziemlich knapp da oben in der Tabelle“, weiß Nina Ramacher. In der Tat: Freiburg ist mit dem MTV punktgleich, zieht lediglich im direkten Vergleich den Kürzeren.

Das heißt für das Team von Zlatko Nikolic punkten, punkten, punkten. Und so leicht wie gegen KIT SC Karlsruhe am vergangenen Wochenende dürfte das am Sonntag nicht werden. „PSK ist eine richtig starke Mannschaft“, sagt Coach Nikolic. „Aber bei uns läuft es zurzeit auch. Wir spielen intelligenten Basketball. Wie gesagt, nur am Training müssen wir arbeiten. Das muss schon vollwertig sein, um in Zukunft weiter stark zu bleiben“, sagt Nikolic

Der MTV Stuttgart wird im Spiel in Karlsruhe auf Julia Wultschner (r.) verzichten müssen, die sich beim Snowboarden eine Schulterverletzung zugezogen hat. Foto: Archiv Tom Bloch

Die Pleite ist verschmerzt, der nächste Sieg ist angepeilt

Basketball Am Samstag trifft der MTV Stuttgart in der Sporthalle West auf Tabellennachbar SG DJK/MJC Trier. *Von Benjamin Bauer*

Die Mannschaft von Trainer Iakovos Peidis gibt dieses Wochenende in der Regionalliga Südwest wieder den Gastgeber. Am Samstag um 19.30 Uhr empfängt sie die SG DJK/MJC Trier in der Sporthalle West. Es ist die zweite Sandwich-Partie, nachdem die derzeit fünftplatzierten Nord-Stuttgarter vergangenes Wochenende in Kronberg gegen den oberen Tabellennachbarn antraten. Zwar war das Match in Hessen nicht von Erfolg gekrönt und der MTV musste nach drei Siegen in Folge mit 89:101 seit einiger Zeit einmal wieder eine Niederlage einstecken, doch Iakovos Peidis sah das nicht so eng. Für ihn hatte es von vornherein keinen Zweifel daran gegeben, dass es gegen Kronberg schwer werden würde. Und er verwies auch schon auf die nächsten zwei Heimspiele: „Da werden wir wieder stärker sein.“

Die Partie dieses Wochenende verspricht, spannend zu werden, hat sie doch eine gewisse Vorgeschichte. Nach zwei Siegen und einer Niederlage empfing die Spielgemeinschaft in der vierten Partie der Hinrunde den letztjährigen Meister aus Stuttgart – und gewann. Mit einem knappen 76:72 sicherten sich die Trierer in der Folge selbst die Tabellenführung. MTV-Coach Peidis blickt zurück und analysiert: „Unsere Defense war da anfangs nicht gut. Und wir haben bei Trier viel zu viele Dreier zugelassen, das hat uns letztendlich den Sieg gekostet. Zudem waren wir in der ersten Hälfte nicht konzentriert genug. Ein Problem, das ich auch in den vergangenen drei Spielen wieder bemerkt habe. Aber das soll am Samstag anders werden.“

Einer der gefährlichsten Spieler der Trierer dürfte US-Amerikaner Alexander Bryan Goolsby sein, der in der Hinrundenpartie 25 Punkte machte. Von insgesamt 22 versuchten Dreiern seiner Mannschaft machte Goolsby fünf und versenkte drei. Doch eigentlich sperrt sich Iakovos Peidis ein bisschen dagegen, beim Gegner einzelne Spieler herauszuheben. „Sie sind als Team stark und als Team müssen wir sie auch stoppen.“ Die Vorzeichen für einen Sieg stehen laut dem Übungsleiter aber gut. „Ich denke, dass wir gewinnen werden“, sagt er. Im Training sei es zuletzt am Mittwoch super gelaufen und auch mit Ausfällen habe er derzeit nicht zu kämpfen. „Alle Spieler sind fit und wir freuen uns auf das Match“, resümiert Peidis. Jetzt hofft er nur noch auf eins: „Dass viele Zuschauer da sein und uns lauthals unterstützen werden.“

Tipps und Termine

Sekretariat
Ursula Poljak
Tel. 87 05 20 – 10
Fax 87 05 20 – 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer	87 05 20 – 11
Torsten Ströbele	87 05 20 – 12
Leonie Schüler	87 05 20 – 27
Georg Friedel	87 05 20 – 13
Bernd Zeyer	87 05 20 – 14
Mike Meyer	87 05 20 – 15
Telefax	87 05 20 – 20
Mail	redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und Sonntag von 8 bis 12.30 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice	07 11 / 72 05 – 61 61
Fax Leserservice	07 11 / 72 05 – 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUFE

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: Tel. und Fax 112.
Polizei, Unfall: Telefon 110.
Polizeiposten Botnang: Telefon 89 90 43 60.
Polizeirevier Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.
Polizeiposten Freiberg: Telefon 89 90 47 60.
Polizeiposten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.
Polizeiposten Weilimdorf: Telefon 89 90 48 60.
Polizeirevier Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: Telefon 0 71 56 / 4 35 00.

ÄRZTE

Giftnotruf: Telefon 07 61 / 1 92 40.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Augenärztlicher Notdienst: Telefon 2 62 45 57.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist): Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr für nicht gehfähige Patienten Telefon 262 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/internistischer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Bismarckstraße 8.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 787 77 11.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Freitag:** Karl-Olga-Krankenhaus. Krankenhaus Bad Cannstatt, Medizinische Klinik. **Samstag:** Bürgerhospital, Zentrum für Innere Medizin. Robert-Bosch-Krankenhaus, Zentrum für Innere Medizin I. **Sonntag:** Marienhospital. Bethesda-Krankenhaus.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Freitag:** Marienhospital. Krankenhaus Bad Cannstatt, Chirurgie. **Samstag:** Katharinenhospital. Sonntag: Diakonie-Klinikum. Robert-Bosch-Krankenhaus.
Tierärzte: Telefon 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110.

BERATUNGSSTELLEN

Telefonseelsorge: Tel. 0800/11 10-111 (evangelisch), Telefon 0800/11 10-222 (katholisch).
Kindersorgentelefon: Telefon 0800 / 111 03 33.
Telmi, Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Tel. 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).
Elterntelefon: Telefon 08 00 / 1 11 05 50.
Familienkrisendienst: Telefon 180 / 51 10 444 (täglich von 9 bis 21 Uhr).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva: Tel. 205 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 202 83 60.
Anwaltlicher Notdienst: Telefon 236 93 06.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 215 51 93.

APOTHEKEN

(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):
Freitag: Nordbahnhof-Apotheke, Stuttgart-Nord, Nordbahnhofstraße 61, Telefon 2 56 91 56 und Uhland-Apotheke, Weilimdorf, Pforzheimer Straße 314, Telefon 8 89 46 65. **Samstag:** Birkenwald-Apotheke, Stuttgart-Nord, Helfferichstraße 12, Telefon 25 15 39 und Malven-Apotheke, Weilimdorf, Pforzheimer Straße 348, Telefon 8 89 47 08. **Sonntag:** Stadt-Apotheke, Feuerbach, Stuttgarter Straße 101, Telefon 85 07 32.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst: Telefon 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

BESTATTER

http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer
http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer
Städtischer Bestattungsdienst, Telefon 2 16 98 0 06. Samstag, geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Marktplatz 4, 4.Stock (Fahrstuhl), Eingang in der Schulstraße. Sonntag nur telefonisch zu erreichen.

HANDWERKER

Handwerkernotdienst bei Elektroschäden: Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 530 07 91. Würthner, Telefon 53 97 94. Schneider, Telefon 0800/ 976 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07. Freilinger, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 336 93 20. Rohr-Fuchs, Telefon 7800532 und Telefon 0800 / 764 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 955 95 00.
Gas/Wasser-Notdienst: Sa, So Telefon 24 44 08.
EnBW-Bereitschaftsdienst: Telefon 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.
Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 0180 / 22 22 222.
ACE-Notruf: Telefon 01802 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.
Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 11833, Ausland Telefon 11834.
Taxi: Telefon 1 94 10.
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 222 82 40.
Deutsche Bahn: Telefon 11 8 61.
VVS Stuttgart: Telefon 66 06 -0.
Flugplaninfo: Telefon 948 33 88.
Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116 116.

ÄMTER

Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen: Telefon 115 (Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr).

FREITAG, 14. FEBRUAR

THEATER

Feuerbach:
Schwäbischer Albverein: Mundart und Musik, Wolfgang Wulz über Knöpfleswäscher, Froschabschlecker und Spione, Bürgerhaus, Stuttgarter Straße 15, 19 Uhr.
Nord:
Wilhelma Theater, Neckartalstraße 9: Alexander von Zemlinsky: Der Zwerg und György Kurtág: Botschaften der Verstorbenen R. W. Trussova, zwei Operneinakter, Produktion der Opernschule, 19 Uhr.

MUSIK

Weilimdorf:
Evangelische Stephanuskirche, Giebelstraße 30: Jazz mit der Band Nightline Blue, Hans-Peter Ertle (Klavier), Peter Schwach (Bass), Michael Döller (Schlagzeug), 19.30 Uhr.
Evangelische Oswaldkirche, Ditzinger Straße 1: „Von Barock bis Blues“, Blechbläserkammermusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert, mit dem Lehrer-Blechbläserquartett der Stuttgarter Musikschule, Florian Schiessler und Alexander Beer (Trompete), Matthias Sprinz und Fabian Beck (Posaune), 19 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE

Botnang:
Jugendtreff, Franz-Schubert-Straße 18: Spieleangebote für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren, 15 bis 20 Uhr.
Kindertreff, Griegstraße 18: Mädchenclub, 15 Uhr.
Feuerbach:
Kinderhaus, Mühlstraße 2a: Fußballtraining mit Dirk und Disco, 12 bis 17.30 Uhr.
Stammheim:
Jugendfarm, Im Egerten 7: Zimmerbumerangs basteln, 14 bis 17.30 Uhr.
Weilimdorf:
Stadtteilbibliothek, Löwen-Markt 1: Mit Vorlesepaten die Welt der Kinderbücher entdecken, für Kinder ab drei Jahren, 16 Uhr.
Zuffenhausen:
Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15 (Schlotwiese): Valentinstag-Wichteln und Pferdespaziergang (keine Jungs-Werkstatt), 13.30 bis 18 Uhr.
Stadtteilbibliothek, Burgunderstraße 32: Vorlesepatin Neslihan liest Geschichten in türkischer und deutscher Sprache vor, für Kinder ab 3 Jahren, 16 Uhr.

VERSCHIEDENES

Botnang:
Familien- und Nachbarschaftszentrum, Paul-Lincke-Straße 8: Frauengruppe, 19 bis 21 Uhr.
Treff am Platz vor dem Haus Paul-Lincke-Straße 10 und 12: Walking rund ums Quartier (Infos unter Telefon 01 70 / 7 20 63 16 bei Herrn Dinc), 8 bis 9 Uhr.
Feuerbach:
Arbeiterwohlfahrt – Begegnungs- und Servicezentrum, Pfostenwäldle 25: Offene Schachgruppe in Kooperation mit dem Schachclub Feuerbach, 20 Uhr.
Kunstwerkstatt, Hohewartstraße 74: Töpfern und Malen unter Anleitung (kein Kurs, um Anmeldung wegen begrenztem Platz wird gebeten unter der Telefonnummer 85 09 46), 14.30 bis 17.30 Uhr.
Stadtteilbibliothek, St.-Pöltener-Straße 29: Computersprechstunde für Erwachsene unter fachlicher Betreuung und Anleitung, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Fortsetzung auf Seite VII

Lokales Impressum

Nord-Rundschau
Der gemeinsame Lokalteil
STUTTGARTER ZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN
www.nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de
www.nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de

Geschäftsstelle Nord-Rundschau:
Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion:
Verantwortlich: Chris Lederer
Fon: 07 11/87 05 - 20 10
Fax: 07 11/87 05 – 20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: Marc Becker
Fon: 07 11/72 05 – 16 03
Fax: 07 11/72 05 – 16 09
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1.1.2014

Verlag:
Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Holger Gayer